Sitzung 15.06.2009

Home
Aktuelles aus 2009
Aktuelles aus 2008
Aktuelles aus 2007
Aktuelles aus 2006
Aktuelles aus 2005
Aktuelles aus 2004
Vorstand
Fraktion
@mmerndorf-online
Termine
Kommunalwahl
Aktuelles
Links
Bilderarchiv
Kontakt
Gästebuch
Site Map
Schreiben Sie uns dochmal
Impressum

Hier unser Sitzungsbericht von der Juni-Sitzung 2009. Nachrichten aus dem Feuerwehrhaus Ammerndorf. Entschuldigt war unser Fraktionsmitglied Ferdinand Geißelbrecht.

Als erstes wurde die Sitzungsniederschrift vom 18.05.2009 genehmigt. Aus der nichtöffentlichen Sitzungen wurde folgendes bekannt gegeben: Der Gemeinderat beschäftigte sich mit der Frage eines Wohnprojektes für Wohngemeinschaften bzw. Demenz-Kranke. Zum einen wurde die Frage eines möglichen Standorts erörtert. Weiterhin soll mit bestehenden Einrichtungen Kontakt aufgenommen werden und ggf. eine Besichtigung stattfinden. Es werde darüber wieder berichtet.

Im TOP 3 Baugesuche stimmte der GR einer Befreiung von der Dachneigung für zwei Bauvorhaben in der Bergstraße zu. Anstatt der der vorgeschriebenen Dachneigung von 42-48 Grad für ein Satteldach wird nun ein Pultdach mit einer Dachneigung von 30 Grad errichtet.

Keine Bedenken machte der GR für die Änderung eines Flächennutzungsplans in Leichendorf geltend. Dies war auch für die 20. Änderung des Flächennutzungsplans 2010 des Marktes Cadolzburg zur Darstellung des Ökokontos „Brunnlohgraben“ der Fall. Im TOP 3.5 entschied der GR dass es kein Grundstück für einen Hundekindergarten bzw. Hundetrainingsplatz zur Verfügung stellen möchte. Es stehe dafür auch kein geeignetes Grundstück zur Verfügung. Im TOP 3.6 ging es um die Standortsuche für einen Walderlebnispark / Kletterwald. Eine Firma sucht dafür ein geeignetes Waldgrundstück mit älterem Baumbestand. Ein Wald mit 2-5 Hektar Laubwald wäre ideal. Als möglicher Standort könnte das Waldgebiet nähe des TSV Sportheims in Frage kommen. Da jedoch noch viele Fragen offen sind sollten zunächst erst andere Fragen geklärt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt die offenen Fragen zu klären.

Zum wiederholten male diskutierte der GR wegen einer Baumscheibe vor einem Anwesen im Baumgarten. Dort wird aufgrund eines errichteten Geräteraumes und weiterer Stellflächen kein Platz mehr sein. Der GR schlägt um das Thema endlich abzuhaken dass der Eigentümer eine Ersatzpflanzung vornimmt.

Im TOP 4 hatte der GR über die Anerkennung eines Platzes im AWO Hort für ein Ammerndorfer Kind zu entscheiden. Aufgrund der besonderen Situation der alleinerziehenden Mutter stimmte der GR einstimmig für die Anerkennung des Platzes.

Diskussion sorgte auch der **Antrag eines Obst- und Gemüsehändlers**, der am Ammerndorfer Marktplatz von Montag bis Samstag einen Stand aufstellen möchte. Es gebe von Seiten der Verwaltung keine rechtlichen Gründe diesen Antrag abzulehnen. Abgelehnt wurde Antrag von Montag bis Samstag, da es am Samstag mit einem bereits vorhandenen Gemüsestand ein bereits ausreichendes Angebot gibt. . Mit 12:2 befürwortete der GR den Stand von Montag bis Freitag zu erlauben. Zunächst soll dies im Rahmen einer Probephase bis zum 30.11.2009 befristet sein.

Im TOP 6 wurde dem GR die **Jahresunfallstatistik der Polizeiinspektion Zirndorf** zur Kenntnis gegeben. Unfallschwerpunkte im Raum Ammerndorf sind nach wie vor die Rothenburger Straße sowie die Straße nach Cadolzburg.

Im TOP 6.2 wurde der GR über den Antrag des Schulverbandes Cadolzburg unterrichtet. Der Schulverband unternimmt einen weiteren Versuch auf die Zulassung eines Modellversuches an der Hauptschule. Über diesen Modellversuch soll es ermöglicht werden einen mittleren Bildungsabschluss an der Schule in Cadolzburg zu erreichen. Über den Sachstand wird wieder unterrichtet.

Im Rahmen der weiteren Planung im Zuge der Umgehungsstraße diskutierte der GR über den Gehweg am zukünftigen Kreisverkehr an der östlichen Einfahrt beim Netto-Markt. Der Gehsteig soll auf der südlichen Straßenseite gebaut werden und direkt in das Grundstück

des Netto-Marktes führen. Dafür soll die Verkehrsinsel gegenüber dem Netto-Markt entfallen sobald die Umgeh□ng fertig gestellt ist. Die B□shaltestellen an der Steige sollen a□sgeba□t werden. Überlegt werden sollte a□ch ob ein Reststück der alten Staatsstraße als Skateranlage verwendet werden kann. Die P□nkte sollen z□sammen mit dem Straßenba□amt besprochen werden. Der Gemeinderat wird im Anschl□ss wieder □nterrichtet.

Es folgte noch ein nichtöffentlicher Teil.

Bis z□r nächsten Sitz□ng. Ihre CSU-Fraktion